

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 39

Illustration: Die bisherige Karriere des Aussteigers Bert
Autor: Toepffer, Rodolphe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise](#).

Conditions d'utilisation

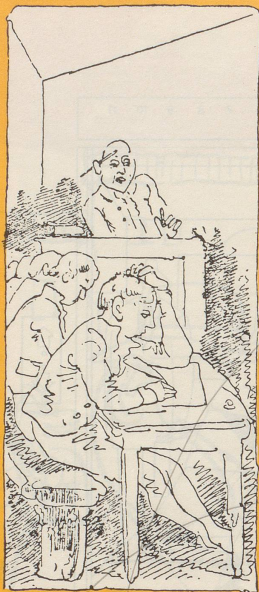
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales](#).

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice](#).

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 Albert ist zwölf Jahre alt, als er ans Gymnasium kommt, wo er fortan den letzten Platz einnimmt.

Die bisherige Karriere des Aussteigers Bert

von Rodolphe Toepffer

Comic strips sind salonfähig geworden! Ursprünglich bei uns «Lese»-Hilfe für Jugendliche, wurden sie zum Lese-Ersatz auch für geistig Weiterentwickelte und deshalb flugs auch auf eine höhere Stufe gehoben dadurch, dass man die Bildgeschichten



2 Wegen ungenügender Noten nicht versetzt, wird Albert vom Vater durch Anwendung härterer Methoden gefördert...



3 ... weswegen die Mutter sich gedrängt fühlt, ihren Liebling zu trösten.



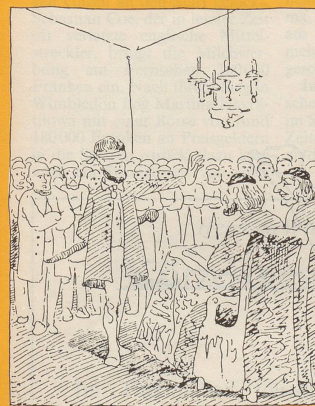
7 Freizeitliches Nachdenken und Studienverleider drängen Bert auf das Gebiet der schöpferischen Poesie: Wortgewaltig schildert er seine innere Leere in Versen, deren umfangreiche Sammlung er einem Bekannten vorlegt. Von diesem erhält Bert einen freundlichen Bescheid, worauf Bert seine Verse drucken lässt mit seinem Porträt auf der ersten Buchseite und dem freundlichen Bescheid als Vorwort.



8 Nachdem das Buch unter dem Titel «Stürmische Harmonie» erschienen ist, beschäftigt Bert sich ausschliesslich damit, seinem Porträt zu gleichen.



9 Als der Vater die Druckrechnung bezahlt hat und da die Jurisprudenz nunmehr nicht mehr Berts geistigen Ambitionen entspricht, schliesst er sich einem anarchistischen Gesellen an, der ihn in die Pläne des Geheimen Befreiungs-Komitees einweiht...



10 ... worauf Bert sich sogleich einen Bart wachsen lässt und in einer Geheimnissitzung des Komitees schwört: Hass allen Ausbeutern, Wiederherstellung Polens, Emanzipation des Nordens; Förderung von allem, was aus den fünf Erdteilen eine einzige Familie - geeint in Freiheit - macht; Einigkeit durch Gleichheit - Glück durch Tugend!...



11 Bald beginnen auf den Strassen die Massendemonstrationen, denen sich Bert gerade rechtzeitig noch anschliessen kann, ehe die Aufwührer die Ordnungskräfte in die Enge treiben.



12 Doch die Beglückung der fünf Erdteile schlägt fehl, einige Demonstranten werden sogar verhaftet...



13 ... weshalb Albert sich seines Bartes entledigt und sich aus dem Staube macht.

eines Wilhelm Busch (1832 bis 1908) zu Vorläufern der Comics erklärte, besonders heuer, da Buschs Geburtstag sich zum 150. mal jährt.

Angesichts der enormen kulturellen Bedeutung der Comic strips in unserer Zeit ist es zu be-

dauern, dass man so voreilig die Vorläuferschaft mit Busch den Deutschen überlässt, denn diese Ehre kommt ohne Zweifel der Schweiz zu, nämlich dem Genfer Rodolphe Toepffer (1799 bis 1846). Er war Erzieher und daneben humorvoller und witziger

Schriftsteller und Zeichner, der besonders die Form der Bildergeschichte pflegte. Als Goethe mit Eckermann eine solche durchblätterte, urteilte er: «Es ist wirklich toll, es funkelt alles von Talent und Geist!» Toll aus heutiger Sicht ist aber auch, wie

hochaktuell nicht nur die comic-nahe Form folgender Geschichte ist, sondern auch ihr zeitkritischer Inhalt, der einen Teil der längeren «Geschichte von Albert» bildet. Bruno Knobel